

Antrag Nr. 22-O-04-0040

DIE LINKE & PIRATEN

Betreff:

Tag des offenen Denkmals besser nutzen (Linke)

Antragstext:

Antrag der Fraktion von DIE LINKE&PIRATEN:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu berichten, welche Kulturdenkmäler in Nordost von städtischen Ämtern, Eigenbetrieben und Gesellschaften unterhalten werden,
2. für eine stärkere Beteiligung am Tag des offenen Denkmals zu werben,
3. zu prüfen, inwieweit dieser Tag für das Stadtmarketing genutzt werden kann.

Begründung:

Der Ortsbezirk Nordost ist berühmt für seine Kulturdenkmäler. In diesem Jahr findet der Tag des offenen Denkmals am 11. September statt. Ein Blick auf die [Denkmalkarte](#) offenbart, dass in Nordost lediglich ein städtischer Beitrag gemeldet wurde das Jagdschloss Platte. Wenngleich viele Kulturdenkmäler der Landeshauptstadt und ihrer Beteiligungen eine öffentliche Nutzung haben, wäre dieser Tag eine gute Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen zu gewähren und so mehr Verständnis für Denkmalschutz zu vermitteln. Beispiele in Nordost sind Alter Friedhof, Forsthaus Dambachtal, Goethewarte, Kurhaus, Leichtweißhöhle, Münzbergstollen, Nerobergbahn, Nordfriedhof, Opelbad, Schweizerhäuschen, Staatstheater (Kofinanzierung). Daneben könnte bei Mietern städtischer Kulturdenkmäler für eine Teilnahme geworben werden. Beispiele in Nordost sind Thalhaus, Turm Neroberg, Villa Clementine, Walkmühle.

Wiesbaden, 30.08.2022